

# Impuls für die Woche

## eu-charistein

Danken ist heute schwer geworden, aus der Mode gekommen. Dabei ist es ein „Grundvollzug“ der Kirche. Wir verdrängen das Wort leider nur immer mehr. Wir nennen jede Versammlung zum Gebet einen Gottesdienst und verzichten auf die genauere Beschreibung. Denn an jenem Abend hat Christus die eine hl. Messe gefeiert, an der wir teilnehmen. Und wir nehmen teil, indem wir Gott danken, eu-charistein (wie es im griechischen heißt), also die Eucharistie feiern. Und die Feier der Eucharistie ist eine Säule, auf der die Kirche in den Orten besteht. Also sollten wir Christen quasi Profis sein, wenn es ums Danken geht. Aber das Wort Eucharistie verdrängen wir, verdrängen den Gedanken des Dankes an Gott.

Und in jeden Dank an Gott schließen wir auch den Dank an die Menschen ein, die Allgemein und besonders am vergangenen Wochenende zum Gelingen der Feiern beigetragen haben: die Messdiener, die Frauen, die für das leibliche Wohl sorgten und die Männer, die aufgebaut haben, die Musiker im Chor und je länger ich schreibe, fällt mir noch dieser und jener ein. Ein besonderer Dank geht an Msgr. Assmann.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

